



RITZEFELD - GYMNASIUM STOLBERG

**Die gymnasiale Oberstufe im
neunjährigen Bildungsgang**



18./21.03.2024

NORDRHEIN-WESTFALEN MACHT SCHULE.

Die Gymnasiale Oberstufe

Wer darf rein?

Jeder, der in die Jgst. 11=EF versetzt
ist
oder einen mittleren Schulabschluss
mit Q-Vermerk hat.





Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

(Laufbahnbescheinigung mit Punkten)

FHR
schul. Teil

(Block I)

Versetzung in Qualifikationsphase

Einführungsphase (Zeugnis mit Noten)



Was ist neu in der S II ?

- Kurssystem statt Klassenverband,
- Beratungslehrer anstelle der Klassenlehrer
- neue Fächer (Spanisch, Niederländisch, Literatur(Q1), Sozialwissenschaften, Philosophie, Informatik)
- Klausuren auch in bisher mündlichen Fächern möglich
- Leistungskurse in der Qualifikationsphase
- Leistungsbeurteilung nach Klausuren und „SoMi-Note“
- Punkte statt Noten in der Qualifikationsphase



Wochenstunden und Kurse

*Ein Kurs ist die Belegung eines Faches
in einem Halbjahr*

→ Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102**
geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung möglich
(ohne Anspruch);

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden
(durchschnittlich also **34** Wochenstunden).



Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religionslehre	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	In Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	



Vertiefungsfächer

- zweistündige Halbjahreskurse;
- halbjährlicher Wechsel möglich;
- Förderung bei Leistungsdefiziten im Kernfachbereich: D, M, fortgef. Fremdsprache
- Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule
- Über die Teilnahme entscheidet die Schule (Begrenzung der Teilnahme auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf).
- Keine Benotung, sondern qualifizierende Bemerkungen („teilgenommen“, „mit Erfolg teilgenommen“, „mit besonderem Erfolg teilgenommen“)
- Anrechnung auf Wochenstundenzahl ja, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation.



Die Einführungsphase (EF)

10 Grundkurse

plus

- 11. Wahlkurs (inkl. neuer FS)
oder
- 11. Wahlkurs plus Vertiefungsfach
- (evtl. 12. Kurs für Schüler mit Latein)

mindestens 34 Wochenstunden

Jedes Fach wird in der Regel 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen: neu einsetzende Fremdsprache (4-stündig)

Vertiefungskurse: 2-stündig



Die Einführungsphase: mind. 34 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft (Ge/Sw)	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft (Bi/Ch/Ph)	<i>Biologie</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Kath. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Chemie</i>	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>11. Kurs</i>	3
		<i>VK-Mathematik</i>	2
			35



Die Qualifikationsphase (Q1 & Q2)

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

plus

- 8. Grundkurs oder
- Vertiefungsfach

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden 3-stündig unterrichtet

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: 4-stündig (nur als Grundkurs möglich)

Vertiefungskurse: 2-stündig



Klausurverpflichtungen

Einführungsphase:

Deutsch,
Mathematik,
alle Fremdsprachen,
eine Gesellschaftswissenschaft,
eine Naturwissenschaft

Auf Wunsch in weiteren Fächern (i.d.R. 2 Klausuren je Halbjahr)

Qualifikationsphase:

alle 4 Abiturfächer,
Deutsch,
Mathematik,
eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS),
eine weitere Fremdsprache oder
ein weiteres Fach aus dem
naturwissenschaftlich-technischen
Bereich

Im letzten Halbjahr
gelten
Sonderregelungen.



Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase

- Deutsch, Mathematik
- 2. Klausur im 2. Halbjahr
- keine Zweitkorrektur, aber schulinterne Evaluation
- Fremdsprachen: mündl. Kommunikationsprüfung in der Q-Phase



Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken)**
- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.**



Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von
der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + nat.-techn. Fach**)
- **Naturwissenschaft + Sport**
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **Sport**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**



Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)		Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder							Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach								
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:	
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach mind. bis Ende Q1: KU/MU; RE (ersatzweise PL) 										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)	
FHR schul. Teil											• z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8	
Q1											• Vertiefungskurs nicht anrechenbar	
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer	
EF	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
	D	M									VK	VK
	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
	D	M									VK	VK
Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.												



Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik		x	x	x	x	4
7	Chemie	3.	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	<i>Vertiefung E</i>	WStd	34	34	34	34	40
12	<i>Vertiefung M</i>						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							



Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch (ab 5)	LK	x	x	x	x	4
3	Französisch (ab 6)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							



Latinum

Beginn	Erwerb des Latinums
Klasse 5	Ende Klasse 10 (Sek I) <u>Unter folgenden Bedingungen:</u> - mindestens 20 Wochenstunden (mit Stunden aus dem Deputat der Ergänzungsstunden) - Lektüre ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 8 - Endnote mind. ausreichend
Klasse 5	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 7	Ende der Einführungsphase Endnote mind. ausreichend
Klasse 9	Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase Endnote mind. ausreichend (5 Punkte)
Einführungsphase	Prüfung (vgl. 3.) - am Ende der Qualifikationsphase - im Zusammenhang mit der Abiturprüfung Ergebnis mind. ausreichend

Das kleine Latinum wird erworben, wenn am Ende des Schuljahres, das der Vergabe des Latinums vorausgeht, mindestens ausreichende Leistungen erreicht werden.



Weitere Informationen unter

www.schulministerium.nrw.de

www.standardsicherung.nrw.de



RITZEFELD - GYMNASIUM STOLBERG

Termine und Adressen

www.ritzefeld-gymnasium.de

alaur@ritzefeld-gymnasium.de

Adresse: Ritzefeld-Gymnasium, Ritzefeldstr. 59, 52222 Stolberg, Tel: 02402 / 29128